

## Partnerschaftsprojekt IMLS und Musikschule Regensburg

Vom 26.10. – 04.11.2019 war eine Delegation der Musikschule Regensburg zur IMLS (International School of Music and Polytechnic Studies) nach Masaka gereist, hatten dort ihre Erfahrungen weitergegeben und gemeinsam musiziert. Wegen der Corona-Situation musste der Gegenbesuch in Regensburg mehrmals verschoben werden.

Am **1.5.2022** kamen nun 6 Lehrkräfte und 13 besonders talentierte Studierende der IMLS in Masaka/Uganda zu einem Gegenbesuch nach Regensburg. Hier hatte die städtische Musikschule unter Leitung von Wolfgang Graef im Rahmen eines Partnerschaftsprojektes eine Intensivweiterbildung organisiert.



Ankunft am Flughafen München am 1.5.2022 um 7 Uhr früh.

In Regensburg angekommen wurden die Gäste von ihren Gastfamilien abgeholt und konnten sich dort von ihrem anstrengenden Nachtflug erholen.



Um 15 Uhr wurden sie dann von Wolfgang Graef im Haus der Musik (HdM) begrüßt, durch das Gebäude geführt, bekamen Instrumente zum Üben ausgehändigt und konnten an einem ersten Unterricht teilnehmen.



Am Montag, den **2.5. 2022** erhielten die Gäste im HdM Unterricht und hatten Zeit dort das Gelernte sofort einzuüben.

Vom **3.5. bis 6.5.2022** wurde der Einzelunterricht fortgesetzt. Einige Celloklassen des HdM demonstrierten ihr Können. In den Gastfamilien konnte dann nachmittags privat geübt werden.



Am **4.5.2022** ging es dann mit dem Schiff donauabwärts zur Walhalla



Ein Gruppenfoto vor dem Erbauer der Walhalla, dem bayerischen König Ludwig I, durfte natürlich nicht fehlen.

Ebenfalls am **4.5.2022**, abends, besuchte die Gruppe auf Einladung der Theater-Intendanz und des Kulturreferenten der Stadt Regensburg, Wolfgang Dersch das fantastische Ballett „Mozart-Mozart“ im Theater Regensburg, ein ganz besonderes Erlebnis.

Am Samstag-Vormittag, **7.5. 2022**, sahen die Regensburger Bürger die IMLS Gruppe bei einem Flashmob, der in Stadthof startete, über die steinerne Brücke durch die Innenstadt zum Neupfarrplatz, Haidplatz zum Bismarckplatz führte. Dort wurde musiziert und getanzt.





Nach dem Mittagessen in der Filmbühne veranstaltete die kleine Chamuka-Band beim Tag der Offenen Tür des HdM im Konzertsaal eine Aufführung.

Am Sonntag, den **8.5.2022** war dann der erste große öffentliche Auftritt, zusammen mit dem Himbisa-Mukama-Projektchor beim Gottesdienst in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit, wo sie von Pfarrer Nikolaus Grüner sehr herzlich begrüßt wurden.





Nach dem Grill-Mittagessen im Pfarrsaal verbrachten die Gäste den Nachmittag bei ihren Gastfamilien.

Nach einem Intensivunterricht am **9.5. 2022** im HdM fuhr die Gruppe am **10.5.2022** nach Erding an das Korbinian-Aigner-Gymnasiums Erding. Dort boten die Lehrer und Studierenden der IMLS ugandische Musik dar und tanzten zusammen mit den Schülern.





Am **10.5.2022**. Mittags kam zudem die Oberbürgermeisterin der Stadt Masaka, Florence Namayanja, in München an. Die Landung der Turkish Airline wurde von der Gruppe am Airport München beobachtet. Danach ging es dann am Nachmittag zum Fußballtempel Münchens, in die Allianz-Arena.





Am **11.5. und 12.5. 2022** fand wieder Intensivunterricht am HfM statt. OB Florence Namayanja besuchte am 12.5. 2022 das HfM und wohnte dem Unterricht mit der IMLS bei.



Am Abend des 12.5.2022 beim Empfang der Oberbürgermeisterin von Regensburg, Gertud Maltz-Schwarzfischer, im Reichssaal, trat die kleine Chamuka-Band kurz auf. Danach probte die Truppe mit dem Himbis-Mukama-Chor im Pfarrsaal Steinweg.

Und am nächsten Tag, dem **13.5.2022** empfing die Regenburger OB ihre Amtskollegin aus Masaka und die Gruppe der IMLS im Kurfürstenzimmer, wobei Goeffrey Ogwal und Isaac Achol mit Adungu-Harfe zwei Stücke spielten.

Am Nachmittag erfolgte eine musikalische Willkommensbegrüßung der Hauptarbeitstagung des Verbands deutscher Musikschulen (HAT) auf dem Bismarckplatz im Wechsel mit dem Blasorchester.

Den Nachmittag verbrachte die Gruppe bei ihren Gastfamilien.

Der **14.5.2022** stand mit Proben ganz im Zeichen des großen Auftrittes bei der „Nacht der Musik“ in der Kirche St. Emmeram, die schon seit Jahren von Dekan Roman Gerl veranstaltet wird.

Zwischendurch erfolgte ein Auftritt der kleinen IMLS-Chamuka-Band bei der Hauptarbeitstagung des Verbands deutscher Musikschulen (HAT) im Neuhaussaal, bei dem OB Namayanja ein Grußwort sprach.

Am Abend trat die Truppe zunächst in der Kirche St. Ruppert, einer Nebenkirche von St. Emmeram auf, wo sie voll Begeisterung Lieder, instrumental begleitet, sangen, und zwar so schwungvoll, dass es die Oberbürgermeisterin Florence Namayanja nicht mehr auf der Kirchenbank aushielt, sie an den Altar vor ging, sich in die Reihe der Sänger einreichte, mittanzte und mitsang.





Danach ging es dann in die Basilika. Der Höhepunkt dort war zweifellos die Kombination bayrischer Blasmusik der Kapelle Josef Melzl mit dem Rhythmusgefühl der ugandischen Musiker, die zu den bayrischen Klängen wundervoll tanzten, allerdings keine Polka, oder Landler. Auf jeden Fall ein einmaliges Erlebnis, oder auf gut Bairisch: „A-Pfunds-Gaudi!“.



Am 15.5.2022 fuhr OB Namayanja zurück nach München.

Vom **16.5-19.5.2022** wurde wieder Einzelunterricht erteilt. In dieser Zeit legten die Studierenden der IMLS die praktische Junior-Prüfung und die Lehrkräfte die praktische D-Prüfung im HdM ab. Dem schloss sich dann noch eine theoretische Prüfung an.

Am Abend des **20.5.2022** stieg dann das große öffentliche Konzert in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit zusammen mit dem Himbisa-Mukama-Projektchor und allen ugandischen Musikern.







Am Samstag, den **21.5.2022**, fand dann das Abschlusskonzert im Neuhaussaal zusammen mit Ensembles und Mitarbeitern der Sing- und Musikschule Regensburg sowie dem Himbisa-Mukama Projektchor statt. Regierungsvizepräsident Florian Luderschmid begrüßte die Teilnehmer und Zuhörer und die OB der Stadt Regensburg, Frau Gertrud Maltz-Schwarzfischer, sowie der Kulturreferent, Herr Wolfgang Dersch, hielten Reden über dieses fruchtbare Partnerschaftsprojekt zwischen Regensburg und Masaka.





Und am Sonntag, den **22.5.2022** mussten dann die Koffer gepackt sowie die Spendeninstrumente und die Kleiderspenden verstaut werden. Und am 23.5.2022 ging es dann wieder mit vielen, vielen neuen Eindrücken zurück nach Uganda.